MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 34 vom 25. August 2016, Jg. 48 E-Mail:markt@lk-stmk.at

Marktvorschau

26. August bis 25. September

Nutzrinder/Kälber	
30.8.	Greinbach, 11 Uhr
5.9.	Fischbach, 11 Uhr
6.9.	Traboch, 11 Uhr
12.9.	Gasen, 11 Uhr
13.9.	Greinbach, 11 Uhr
20.9.	Traboch, 11 Uhr
21.9.	Edelschrott, 10 Uhr
Pferde	
27.8.	Schöder, 10.30 Uhr
3.9.	Pleschkogel, ab 10 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2010 = 100, Q: Statistik Austria

Monat	2015	2016	15/16 in%
Jänner	109,1	110,5	+1,2
Februar	109,4	110,6	+1,0
März	110,7	111,5	+0,7
April	110,8	111,5	+0,6
Mai	111,1	111,8	+0,6
Juni	111,2	111,9	+0,6
Juli	110,8	111,5	+0,6
August	110,6		
September	111,0		
Oktober	110,9		
November	111,0		
Dezember	111,4		
Jahres-Ø	**110,7**		

Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 22.8.	Vorw.
Euro / US-$	1,130	+0,007

Energiepreise

	Kurs 22.8.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-$ je bbl	49,26	+1,200
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	0,968	+0,039
Diesel ICE London,US-$ Kontrakt, Sept. 16	435,00	+12,25

Steigender Bedarf an Sägerundholz

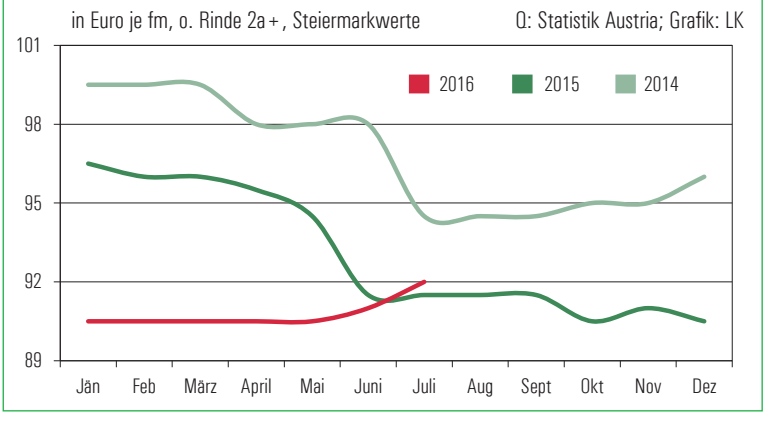
Von den Abnehmern gewährte Lieferprämien signalisieren den steigenden Bedarf an frischem Sägerundholz. Die Ernteaktivitäten in den steirischen Wäldern konzentrieren sich auf die Aufarbeitung von Schadhölzern durch Wind oder Borkenkäfer. Vor allem im Kleinwald, laufen die Pflegearbeiten - wie jahreszeitlich üblich - auf niedrigem Niveau. Frächter- und Ernteunternehmer stehen kurzfristig zur Verfügung. Während der letzten Wochen gab es am Holzmarkt keine Turbulenzen. Weder die Forstwirtschaft noch die abnehmerseitige Industrie konnte die große Unbekannte „Borkenkäfer“ einordnen. Etwaige erwartete Käferholzmengen bleiben aufgrund der nasskalten Witterung bislang aus. Die Käferentwicklung hat sich deutlich verzögert. Zwar wird ein deutlich geringerer Schadholzanfall erwartet, bei günstiger Temperatur und wenig Niederschlag während der nächsten Wochen besteht weiterhin eine potenzielle Käfergefahr. Die derzeitigen Herausforderungen bei Sägerundholz bestehen hauptsächlich beim Absatz der Kiefer. Preisabsenkungen im dritten Quartal festigen den Sachverhalt. Am Industrieholzmarkt wirken sich die abgeschlossenen Reparatur- und Revisionsarbeiten bei den Papier- und Zellstoffwerken sehr positiv auf den Holzbedarf aus. Die hohen Lagerstände bei den PHA versorgten Standorten konnten auf ein Normalniveau gesenkt werden. Überangebote an Schleif- aber auch Faserholz haben sich weitgehend abgebaut. Werkseitige Vorlager entspannen die Situation zusätzlich. Die Produktionsanlagen laufen im Vollbetrieb und können die inländischen Holzmengen bestens aufnehmen. Die Preise der Industrieholzsortimente sind derzeit konstant. Die Vermarktung des als Koppelprodukt anfallenden Sortimentes Energieholz stellt derzeit die größte Herausforderung dar. Der milde Winter und der hohe Importdruck reduzieren die Absatzmöglichkeiten weiter.

„Thema Borkenkäfer noch immer aktuell“

Klaus Friedl, Holzmarktreferent, LK Steiermark

Empfehlungen:
Es wird empfohlen, auch im September die Bestände besonders sorgfältig auf Borkenkäferbefall zu kontrollieren. Befallene Bäume müssen unbedingt vor dem Ausflug der Käfer aufgearbeitet und aus dem Wald abtransportiert werden.

Fi/Ta Sägerundholz



SCHWEINEMARKT: EU-weite Notierungen meist unverändert

Erzeugerpreise Stmk

11. bis 17. August
inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,78	±0,00
E	1,66	+0,01
U	1,42	±0,00
R	1,33	±0,00
Summe	**1,72**	**±0,00**
Zuchten	1,11	±0,00

Notierungen Styriabrid

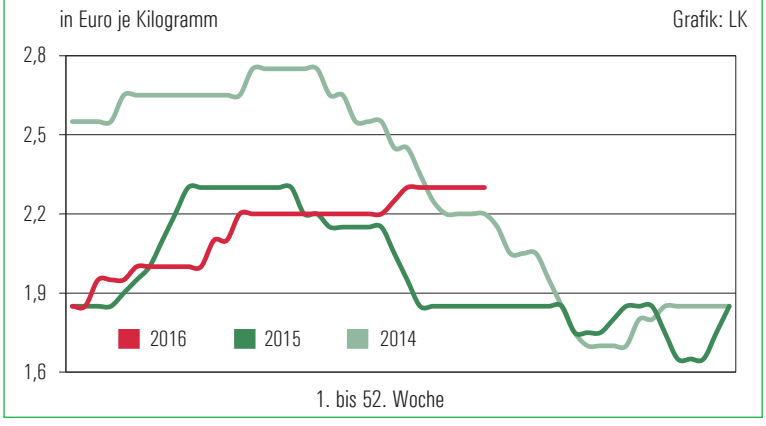
Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 18.–24.8.	1,52	±0,00
Zuchtsauen, 18.–24.8.	1,12	+0,03
ST- und Systemferkel, 22.–28.8.	2,30	±0,00

Schlachtschweine international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Schweine EEX Leipzig, Sept., 23.8.	1,648	–0,001
Dt.Internet-Schweinebörse, 19.8.	1,72	– 0,01
Dt. Vereinigungspreis, 18–24.8.	1,66	±0,00

Preise in Euro; ohne Umsatzsteuerangabe in netto

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Meist unverändert präsentiert sich der europäische Schlachtschweinemarkt in dieser Woche. Am heimischen Markt konnte die Notierung für Zuchtsauen um 3 Cent zulegen.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON

Das Land Steiermark
Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaftskammer Steiermark
Marktbericht erstellt durch Referat Wirtschaftspolitik und Markt
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1329, Fax 0316/8050-1515.
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at.

Börsenpreise Getreide

Notierungen der Börse für lw. Produkte in Wien, 17. Aug., ab Raum Wien, Großhandelsabgabepreise, je t

Mahlweizen	130 – 141
Mahlroggen	149 – 155
Futterweizen	121 – 122
Sojaschrot, 46%	385 – 395
Sojaschrot, 44%, GVO	365 – 375
Sojaschrot, 49%, GVO	395 – 405
00Rapsschrot, 35%	205 – 215

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof inkl. Ust.

Steir. Kürbiskerne	3,80 – 4,00
Steir. Kürbiskerne Bio	5,80 – 6,00
Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	5,50 – 7,00
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	9,00 – 11,00
Kernöl g.g.A. 1 Liter	17,00 – 20,00

Steirischer Honig

Erhobene Preise ab Hof, inkl. Ust.

Waldhonig	1000 g	9,50 – 11,00
	500 g	5,50 – 6,00
	250 g	3,50 – 4,00
Blütenhonig	1000 g	9,50 – 11,00
	500 g	5,50 – 6,00
	250 g	3,50 – 4,00

Rundholzpreise

frei Straße, Juli 2016

Fichte ABC, 2a+ FMO oder FOO

Oststeiermark	90 – 93
Weststeiermark	90 – 94
Mur/Mürztal	91 – 94
Oberes Murtal	90 – 92
Ennstal u. Salzkammergut	91 – 93
Braunbloche, Cx, 2a+	59 – 61
Schwachbloche, 1b	69 – 76
Zerspaner, 1a	45 – 52
Langholz, ABC	93 – 96
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	103–120
Kiefer	59 – 65
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	44 – 47
Fi/Ta-Faserholz	32 – 35

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,55 – 2,80
Qualitätsklasse II	2,35 – 2,50
Qualitätsklasse III	2,15 – 2,30
Qualitätsklasse IV	1,90 – 2,10
Altschafe und Widder	0,50 – 0,80

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, ohne Innereien, je kg ohne Zuschläge

Klasse E2	5,90	Klasse E3	5,50
Klasse U2	5,50	Klasse U3	5,10
Klasse R2	5,10	Klasse R3	4,70
Klasse O2	4,70	Klasse O3	4,30
ZS AMA GS	0,60	ZS Bio	0,60
ZS Bio Ernteverband			0,80
Schafmilch-Erzeugerpreis, Juli			1,16
Kitz, 8-12 kg SG, kalt			7,00

Silomais

Kalkulierte Richtpreise inkl. Ust., o. Häckselk., bei unterst. 110 Euro je t nto. Körnermaispreis

Silomais ab Feld/ha	720 – 1.055
Silomais/t Frischmasse	16,0 – 17,0
Silomais/t TM 30 %	53,5 – 56,2
Silomais/m³ FM 350 kg/m³	5,6 – 5,9

Zuchtrindermarkt Greinbach

22. August	Auftrieb	verk.	Ø-Preis
Stiere A	13	5	2.210
Kühe			
Jungkühe II	26	23	1.658
Kühe in Milch II	9	9	1.291
Trächtige Kalbinnen			
24 kg Milch	2	2	1.650
22 kg Milch	26	24	1.515
Summe	**28**	**26**	**1.525**
Zuchtkälber II	41	39	545

Zwetschken

Am 22. August wurden folgende Preisfeststellungen je kg erhoben:

Standardware Klasse I, frei Rampe LH, netto	0,90 – 1,00

Nutzrindermarkt Traboch: Gute Qualitäten halten ihre Preise

23. August	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 120 kg	91,80	4,90	87,00	2,08	101,17	4,98
Stierkälber 121-200 kg	145,00	4,25	167,00	1,93	171,33	3,90
Stierkälber 201-250 kg	225,56	3,05	-	-	233,50	3,39
Stierkälber über 250 kg	269,00	2,85	-	-	258,00	3,20
Summe Stierkälber	**117,04**	**4,40**	**101,55**	**2,03**	**166,29**	**3,90**
Kuhkälber bis 120 kg	80,78	2,91	-	-	95,50	3,54
Kuhkälber 121-200 kg	159,00	2,73	-	-	172,67	2,89
Summe Kuhkälber	**108,71**	**2,81**	**-**	**-**	**121,22**	**3,23**
Einsteller bis 10 M.	332,67	2,43	-	-	393,50	2,68
Einsteller bis 12 M.	447,00	2,05	-	-	-	-
Stiere über 12 M.	505,00	1,84	-	-	-	-
Kühe nicht trächtig	726,60	1,34	824,00	1,42	-	-
Kalbinnen bis 10 M.	298,50	2,14	-	-	302,50	2,21
Kalbinnen über 12 M.	592,22	1,83	-	-	-	-

Beim Nutzrindermarkt in Traboch konnten bei den Stierkälbern mit guten Qualitäten nach wie vor Spitzenpreise erzielt werden.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 14.8.	33,80	– 0,20
Spotmilch NL, 14.8.	28,50	± 0,00
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Juli	25,10	± 0,00
Führende EU-Molkereien, Premium bei 500.000 kg; 4,2% F; 3,4% EW; Juni	25,14	30,64

Erzeugerpreise Lebendrinder

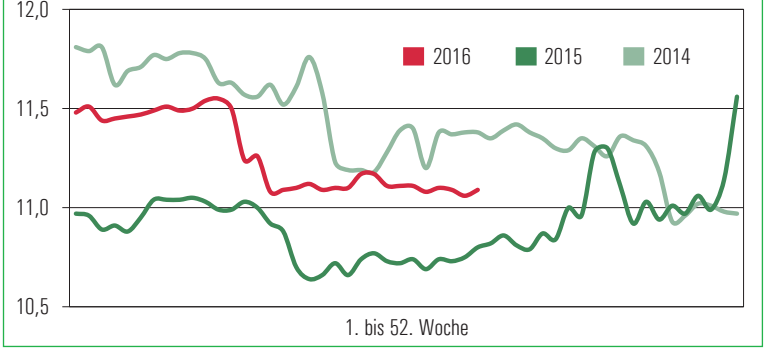
15. bis 21.8., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	688,4	1,31	± 0,00
Kalbinnen	388,5	1,89	± 0,00
Einsteller	335,0	2,47	– 0,08
Stierkälber	118,3	4,51	– 0,12
Kuhkälber	115,6	3,42	+ 0,20
Kälber ges.	117,9	4,35	– 0,02

Eier aus Bodenhaltung Klasse L – Österreichpreise

Gewichtete Packstellenabgabepreise, sortiert auf Höcker, mind. 25 Kts., in Euro je 100 Stk

Q: AMA
Grafik: LK

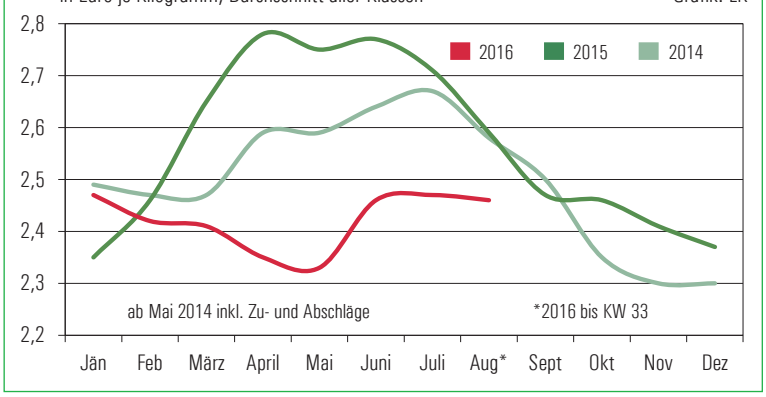


SCHLACHTRINDERMARKT: Schlachtkuhnotierung gleichbleibend

Schlachtkühe

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen

Grafik: LK



EU-weit sind Jungstiere gut nachgefragt und die heimische Notierung konnte erneut um 3 Cent zulegen. Bei den weiblichen Schlachtrindern ist der Markt ausgeglichen.

Notierung EZG Rind

22.bis 27.8., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,42/3,46
Ochsen (300/440)	3,42/3,46
Kühe (300/420)	2,35/2,52
Kalbin (250/370)	3,10
Programmkalbin (245/323)	3,42
Schlachtkälber (80/110)	5,20

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,30
Styriabeef, Proj., R2, (185/300)	4,80
Murbodner-Ochse (EZG)	4,50

Notierungsband Rinderringe

22. bis 27.8., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere	3,42 – 3,50
Kühe	2,31 – 2,83
Kalbin/Qualitätskalbin	3,10 – 3,45
Ochsen	3,25 – 3,50

Steirische Erzeugerpreise

Totvermarktung, inkl. Zu- u. Abschläge, **August**

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
	auflaufendes Monat bis KW 33		
E	3,72	2,72	3,17
U	3,62	2,83	3,22
R	3,50	2,68	3,17
O	3,20	2,37	2,73
Summe E-P	**3,57**	**2,46**	**3,16**
Tendenz	+ 0,06	– 0,01	– 0,08